

Nationale IDO Swiss Hip Hop / Streetdance Wettbewerbsregeln

1. HIP HOP / STREETDANCE Solo Männer - Solo Frauen – Duo

1. Dauer der Performance: 1 Minute.
Für die Kategorie „Solo“ und „Duo“ wird die Musik in allen Runden auch im Final vom Veranstalter gestellt.
2. Tempo: 27 - 28 Takte pro Minute (108 bis 112 Beats pro Minute) - (Downbeat, more Groove).
3. Merkmale und Bewegung: Hip Hop beinhaltet diverse Tanzstile, wie Hype Dance, New Jack Swing, Jamming, usw. Dadurch kommen kreative Elemente wie Anschläge, Witze, Blitze, flinken Bewegungen usw. hinzu. Einige Bewegungen aus dem Electric Boogie können ausgeführt werden, sollten aber nicht den Hauptbestandteil bilden. Hip Hop wird vor allem auf Achtelnoten mit einem typischen Bounce getanzt, oder mit Sprung-Action (New-Jack-Swing).
4. Akrobatische Bewegungen: sind erlaubt (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Hop / Streetdance; Punkt 4), wie es beim typischen Breakdance der Fall ist, sollte aber nicht den Hauptteil der Performance darstellen.
5. Lifts: sind nicht erlaubt (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Hop / Streetdance; Punkt 4).
6. Requisiten: sind nicht erlaubt (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Hop / Streetdance; Punkt 6).
7. Besonderer Hinweis für Duos: Die beiden Tänzer sollten zusammen tanzen, nicht nur jeder für sich selbst oder nacheinander. Ihre Performance sollte aufeinander abgestimmte Schritte enthalten. Dazu zählen „Follow the leader, Shadow and Mirror Designs“ sowie Muster und das Tanzen der gleichen Schritte. Eine Mischung aller Möglichkeiten ist wichtig.

Verfahren des Turniers für Solo: In jeder Runde werden die Solos drei (3) mal performen. Jede Teilnehmergruppe beginnt und endet mit einer einminütigen Performance. Sie tanzen zusammen (Anzahl der Tänzer maximum 20 Solos). Beim Zweiten Mal tanzen maximum 6 Tänzer zusammen. Sowohl die ersten als auch die letzte Minute geben den Wertungsrichtern die Möglichkeit, die Tänzer zu vergleichen. Um Verletzungen zu vermeiden, müssen die Wertungsrichter während der Eröffnungs- und Abschluss-Performances um die Tanzfläche herumgehen.

Verfahren des Turniers für Duo: In jeder Runde werden die Duos drei (3) mal performen. Das erste Mal in Gruppen von 10 (Zehn) Duos maximum. Das zweite Mal in Gruppen von vier (4) Duos maximum. Die letzte Minute gibt den Wertungsrichtern die Möglichkeit, die Tänzer zu vergleichen. Um Verletzungen zu vermeiden, müssen die Wertungsrichter während der Eröffnungs- und Abschluss-Performances um die Tanzfläche herumgehen.

2. HIP-HOP / STREETDANCE

2a. Formation (8 bis 24 Tänzer)

1. Formationen tanzen zu ihrer eigenen Musik.
2. Dauer der Vorführung: mindestens 2 Minuten und 30 Sekunden aber maximal 3 Minuten lang.
3. Es gibt keine Tempo-Limit für Formation.
4. Musik: Es muss typischer Hip Hop sein, wie er derzeit in der Hip Hop-Szene bekannt ist, einschliesslich Breakbeats und klaren Hip Hop-Beats. Nur 30 Sekunden der ganzen Musik darf nicht Hip Hop typische Musik enthalten. Bitte achten Sie darauf, keine Musik mit schockierenden oder anstössigen Texten zu verwenden. Sexuell eindeutige Worte und übertriebene Geräusche sind nicht erlaubt. Die Musik muss der Altersgruppe der Tänzer angepasst sein. Alle Tänzer sollten sich der Worte der Musik, zu der sie tanzen bewusst sein.

5. Alle Tänzer tanzen gleichzeitig bzw. müssen gleichzeitig auf der Fläche sein. Solo-Parts sind erlaubt, dürfen aber nicht den Grossteil der Performance ausmachen. Kein Tänzer darf in mehreren Formationen tanzen und sich somit selbst konkurrenzieren.
6. Choreografie: Akrobatische Elemente können aus dem Breakdance hinzugefügt werden, sollen aber die Darbietung nicht dominieren. Musikalität (Rhythmus, Änderungen), Tanzvariationen und Originalität der Aufführung, begleitet von einer sauberen Ausführung und einer guten Qualität. Es ist wichtig, den typischen Charakter des Hip Hop hervorzuheben und durchzuziehen eine Harmonie von Ideen, Musik, Tanz und bis zur Wahl des Outfits.
7. Akrobatische Bewegungen: sind erlaubt (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Hop / Streetdance; Punkt 4), wie es beim typischen Breakdance der Fall ist, sollte aber nicht den Hauptteil der Performance darstellen.
8. Lifts: sind nur in Junior- und Adult-Formationen erlaubt aber NICHT in Children (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Hop / Streetdance; Punkt 4).
9. Requisiten: sind NICHT erlaubt (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Hop / Streetdance; Punkt 6).

2b. Group (3 bis 7 Tänzer)

1. Für Group wird die Musik in allen Runden vom Veranstalter gestellt.
2. Dauer der Vorführung: 90 Sekunden
3. Tempo Limit: 27 – 28 Takte pro Minute (108 – 112 bpm pro Minute).
4. Musikalität: Musikalität (Rhythmus, Pausen), Vielfalt und Originalität des Tanzes, sowie eine gut gemachte und gut ausgeführte Performance und individuelle Choreografien werden hoch bewertet. Es ist sehr wichtig, die Harmonie von Musik, Tanz und Outfit zu präsentieren, die den besonderen Charakter von Hip Hop unterstreichen soll.
5. Alle Tänzer tanzen gleichzeitig bzw. müssen gleichzeitig auf der Fläche sein. Solo-Parts dürfen getanzt werden, dürfen aber die Darbietung nicht als Ganzes beurteilt werden. Solo-Parts sind erlaubt, dürfen aber nicht den Grossteil der Performance ausmachen. Kein Tänzer darf in mehreren Groups tanzen und sich somit selbst konkurrenzieren.
6. Akrobatische Bewegungen: sind erlaubt (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Hop / Streetdance Punkt 4).
7. Lifts: sind NICHT erlaubt in allen Alterskategorie.
8. Requisiten: sind NICHT erlaubt (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Hop / Streetdance; Punkt 6).

Bestimmungen für die Group Kategorien: In jeder Runde tanzen zwei Groups gleichzeitig (90 Sekunden) auf der Tanzfläche, auch im Finale, es sei denn, der Veranstalter beschliesst, sie einzeln tanzen zu lassen.

2c. Small Team (3 bis 7 Tänzer)

1. Small Team tanzen zu ihrer eigenen Musik.
2. Dauer der Vorführung: zwei Minuten und 30 Sekunden +/- 5 sec.
3. Es gibt keine Tempo Limit für Small Team.
4. Musik: Sie muss Hip Hop sein, wie er derzeit in der Hip-Hop-Szene bekannt ist, oder eine seiner Ableitungen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie keine Musik mit groben, anstössigen oder beleidigenden Texten verwenden. Sexuell eindeutige Worte und übertriebene Geräusche sind nicht erlaubt. Die Musik muss ausserdem der Altersgruppe der Tänzerinnen und Tänzer angemessen sein. Alle Tänzer sollten sich des Textes des Liedes,

zu dem sie tanzen, bewusst sein.

5. Alle Tänzer tanzen gleichzeitig bzw. müssen gleichzeitig auf der Fläche sein. Solo-Parts sind erlaubt, dürfen aber nicht den Grossteil der Performance ausmachen. Kein Tänzer darf in mehreren Small Team tanzen und sich somit selbst konkurrenzieren.
6. Choreografie: Akrobatische Elemente können aus dem Breakdance hinzugefügt werden, sollen aber die Darbietung nicht dominieren. Musikalität (Rhythmus, Änderungen), Tanzvariationen und Originalität der Aufführung, begleitet von einer sauberen Ausführung und einer guten Qualität. Es ist wichtig, den typischen Charakter des Hip Hop hervorzuheben und durchzuziehen eine Harmonie von Ideen, Musik, Tanz und bis zur Wahl des Outfits.
7. Akrobatische Bewegungen: sind erlaubt (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Hop / Streetdance; Punkt 4).
8. Lifts: sind nur in Junior und Adult erlaubt, aber NICHT erlaubt in Children (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Hop / Streetdance; Punkt 4).
9. Requisiten: sind NICHT erlaubt (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Hop / Streetdance; Punkt 6).

2d. Formation Adult 2 (ab 3 Tänzern)

1. Formation Adult 2 tanzen zu ihrer eigenen Musik.
2. Dauer der Vorführung: mindestens 2 Minuten und 30 Sekunden, maximal 3 Minuten.
3. Es gibt keine Tempo Limit Formation Adult 2.
4. Musik: Es muss typischer Hip Hop sein, wie er derzeit in der Hip Hop-Szene bekannt ist, einschliesslich Breakbeats und klaren Hip Hop-Beats. Nur 30 Sekunden der ganzen Musik darf nicht Hip Hop typische Musik enthalten. Bitte achten Sie darauf, keine Musik mit schockierenden oder anstössigen Texten zu verwenden. Sexuell eindeutige Worte und übertriebene Geräusche sind nicht erlaubt. Alle Tänzer sollten sich der Worte der Musik, zu der sie tanzen bewusst sein.
5. Alle Tänzer tanzen gleichzeitig bzw. müssen gleichzeitig auf der Fläche sein. Solo-Parts sind erlaubt, dürfen aber nicht den Grossteil der Performance ausmachen. Kein Tänzer darf in mehreren Formation Adult 2 tanzen und sich somit selbst konkurrenzieren.
6. Choreografie: Akrobatische Elemente können aus dem Breakdance hinzugefügt werden, sollen aber die Darbietung nicht dominieren. Musikalität (Rhythmus, Änderungen), Tanzvariationen und Originalität der Aufführung, begleitet von einer sauberen Ausführung und einer guten Qualität. Es ist wichtig, den typischen Charakter des Hip Hop hervorzuheben und durchzuziehen eine Harmonie von Ideen, Musik, Tanz und bis zur Wahl des Outfits.
7. Akrobatische Bewegungen: sind erlaubt in Adult 2 Formation (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Hop / Streetdance; Punkt 4).
8. Lifts: sind in Adult 2 Formation erlaubt (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften Hip Hop/Streetdance; Punkt 4).
9. Requisiten: sind NICHT erlaubt (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Ho /Streetdance; Punkt 6).

ALLGEMEINEN VORSCHRIFTEN HIP HOP / STREETDANCE

3. Alterskategorien

Children:	12 Jahre und jünger
Junior:	von 13 bis 16 Jahren
Adult:	17 Jahre und älter
Adult 2:	31 Jahre und älter

Die Alterseinteilung wird durch das Geburtsjahr (Jahrgang) des Teilnehmers festgelegt und nicht durch das exakte Geburtsdatum (Tag und Monat).

DUO

Der Jahrgang des älteren Tänzers ist ausschlaggebend für die Alterskategorie. Der jüngere Partner darf max. drei Jahre jünger sein als die untere Altersgrenze dieser Alterskategorie. Zusätzlich darf der Altersunterschied zwischen beiden Tänzern nicht mehr als drei Jahre betragen. Tänzer dürfen nur in einer Alterskategorie bei den Duos mittanzen. Jüngeren Tänzern ist es nicht erlaubt, mit einem älteren Partner bei den Adults und mit einem jüngeren Partner zusätzlich bei dem Junior mitzutanzten. Sie können aber zusätzlich in der Group oder einer Formation mittanzen.

Bei Group / Small Team / Formation

Max. 50% der Tänzer in der Formation, Group oder Small Team dürfen drei Jahre jünger sein als die in der getanzten Alterskategorie angegebene Alterseinteilung. Das Alter der übrigen Tänzer muss der spezifischen Alterskategorie entsprechen. Diese Regel ist nicht gültig in Adult II, das Alter aller Tänzer muss genau der Alterskategorie entsprechen. Ein Tänzer darf pro Disziplin nur in einer Alterskategorie mittanzen.

4. Lifts und akrobatische Bewegungen

Lifts (Hebefiguren)

Lifts sind definiert als Figuren, in welchen nicht beide Füße auf dem Boden sind und mit Hilfe einer anderen Person ausgeführt werden.

In der Kategorie «Children» sind «Lifts» **nicht erlaubt**.

- Elemente mit Kopfstütze am Boden mit oder ohne körperliche Unterstützung einer anderen Person sind in der Children's Division nicht erlaubt

Akrobatik Figuren

Akrobatischen Figuren sind Bewegungen, bei denen der Körper sich um den Sagittalebene oder Frontalebene dreht, wie beim Salto oder « Hand Wheeling » oder ähnliche Figuren.

Akrobatische Elemente und Lifts können in den Choreografien getanzt werden. Diese werden aber nicht automatisch mit einer besseren Bewertung berücksichtigt. Wenn akrobatische Elemente technisch nicht sauber ausgeführt werden, kann das wiederum zu einem Punktabzug kommen.

Die Sanktionen können von Verwarnung bis zur Disqualifikation führen.

5. Outfits – Bewegung – Make-up

ALLGEMEINE REGELN zu Outfits, Bewegungen und Make-up

Im Hip Hop es ist verboten, barfuss, mit Absatzschuhen oder spezifischen Tanzschuhen die zu anderen Tanzrichtungen gehören, zu tanzen. Nur Basket / Sneaker oder geschlossene Schuhe, die für Hip Hop geeignet sind, sind erlaubt. Make-up und Outfit müssen dem Alter und dem Geschlecht angemessen und der Disziplin angepasst sein, in der sie verwendet werden. Make-up und Outfits dürfen beim Publikum oder anderen Mitbewerbern niemals Anstoss erregen. Hinweise für alle Mädchen: Bitte tragen Sie je nach Körperbau einen Sport BH oder eine Sportbruststütze.

Lehrer und Choreographen sollten darauf achten, dass die für Children und Junior Division ausgewählten Themen ihrem Alter angemessen sind, und sich besonders bemühen, sexuell einladende Bewegungen, morbide Themen, brutales Kämpfen, Töten usw. zu verhindern.

Wenn religiöse oder politische Symbole als Dekoration und/oder Outfit verwendet werden, müssen sie zum Thema und der Choreografie passen, in denen sie benutzt werden. Solche Symbole müssen immer geschmackvoll sein und dürfen beim Publikum oder anderen Mitbewerbern niemals Anstoß erregen. Persönlicher Schmuck darf nicht getragen werden, es sei denn, er gehört zum Outfit.

Alle Tänzer und Coaches müssen sich bewusst sein, dass falls der Jury-Vorsitzende eine Verwarnung für eine Übertretung der obigen Regeln (zu Outfits, Make-up, Bewegungen und Themen) erteilt, der Gegenstand dieser Übertretung sofort entfernt werden muss. Wenn die verwarneten Tänzer die Übertretung in der nächsten Runde wiederholt hat, kann diese eine Disqualifikation nachsichziehen.

SONDERREGELN FÜR DIE KATEGORIE CHILDRENS UND JUNIORS

Zusätzlich zu allen allgemeinen Regeln hinsichtlich Outfit, Make-up, Bewegung und Themen gilt für die Division Children und Junior folgendes:

Kinder sollten ermutigt werden, sich wie Kinder zu kleiden und nicht wie Jugendliche und Erwachsene. Die Junioren sollten immer altersgerecht gekleidet sein und ihr Bild, dem von Junioren und nicht von Erwachsenen entsprechen. In der Children Division muss der Oberkörper der Tänzerinnen und Tänzer **VOLLSTÄNDIG BEDECKT** sein (kurze Tops oder T-Shirts oder Croc Tops sind nicht erlaubt).

Das Make-up sollte zur Hervorhebung der Gesichtszüge oder zur Darstellung einer Figur verwendet werden. Die Haare müssen ordentlich sein und zusammengebunden werden, ausser wenn sie zur Darstellung einer Figur, eines

Tieres, einer Stoffpuppe usw. verwendet werden. Haarverlängerungen, Haarteile oder Perücken sollten von der Art sein, wie sie von Kindern üblicherweise verwendet werden. Haarverlängerungen, Haarteile, Pferdeschwänze und Perücken dürfen verwendet werden, solange sie das Alter des Kindes nicht verfälschen.

Outfit-Materialien, die sexuelle, von der Norm abweichende, sadomasochistische oder Erwachsenen vorbehaltene Themen suggerieren, sind in der Kategorie Children und Junior verboten.

Ganz aus durchsichtigen Materialien hergestellte Outfits sind verboten; das gleiche Material kann jedoch für Ärmel und zur Bedeckung der Beine verwendet werden (zum Beispiel: Pluderhosen und Ärmel im Aladdin-Stil).

Tänzer in der Division Children's und Juniors dürfen niemals nackt oder in einem Outfit auftreten, das Nacktheit insinuiert. Daher dürfen fleischfarbene, „nudefarbene“, hellbraune, beige oder knochenfarbige Bodys, Leotards, Tops und Hosen nicht in einer Weise getragen werden, die Nacktheit insinuiert. Netzmuster, Spitze oder entsprechende Materialien dürfen niemals zur Bedeckung der intimen Körperteile verwendet werden, es sei denn, sie sind von einem nicht-nudefarbenen Material überzogen.

HINWEIS: Unangemessene Musik, Thema, Choreografie, Outfit oder Gesamtbild kann zu einer Verwarnung führen und grober Missbrauch in diesen Bereichen kann die Disqualifikation zur Folge haben.

6. Requisiten

Während der Darbietung dürfen die Tänzer keine Requisiten, die sie nicht schon zu Beginn der Aufführung dabei haben benutzen. Hüte, Mäntel, Pullover, Umhänge, Schals können verwendet werden, solange sie Teil des Outfits sind und müssen während der ganzen Darbietung getragen werden. Diese Kleidungsstücke dürfen umgekehrt werden, in den Händen gehalten und mit einem Partner ausgetauscht werden. Jegliche Requisiten, die nicht zur Kleidung gehören sind verboten (Stöcke, Schirme, Stühle, Ballons, Taschen, Rucksäcke, Kopfhörer, Banner, Masken, Sonnenbrillen, Trommeln, Ventilatoren, Musikinstrumente, Taschenlampen, Fächer etc... und andere Nichtbekleidungsartikel). Masken oder andere Accessoires, die das Gesicht ganz oder teilweise abdecken, sind erlaubt, aber jedoch nur für maximal 30 Sekunden, solange sie Teil des Outfits sind. Es dürfen keine Flüssigkeiten oder andere Substanzen, die die Fläche rutschig machen, benutzt werden. Keine Kleidungsstücke oder Requisiten dürfen auf den Boden oder an anderen Stellen geworfen, abgelegt werden oder an jemanden aus dem Publikum weitergegeben werden.

7. Wertung –Wertungsrichtern - Voting System (TCI)

Es wird nach dem aktuellen IDO-Wertungssystem TCI (Technique/ Composition/ Image) gewertet.

Technik

Grundtechnik der verschiedenen Tanzstile. Besonderheiten der verschiedenen Stile hervorheben und die authentische Natur des Tanzes zeigen. Der Schwierigkeitsgrad der Figuren. Die Genauigkeit im Rhythmus (Grundrhythmus und fortgeschrittener Rhythmus). Die Benutzung der zur Verfügung gestellten Tanzfläche (Floorcraft). Synchronisation mit der Musik und anderen Tänzern. Es wird den Konkurrenten zusätzlich empfohlen, Bewegung, Rhythmus und Tanzstile zu wählen, in welchen sie sich wohl fühlen und die ihrem Niveau entsprechen.

Composition (Choreografie)

Dies beinhaltet die Bewertung der Bewegung, der Figuren und der Umsetzung von rhythmischer Vielschichtigkeit. Zusätzlich die Vielfalt an verschiedenen Bildern, Schemen, Linien und Kreisen. Die Abwechslung, die Originalität in der Wahl der Komponenten, die Benutzung des vertikalen und horizontalen Raumes sowie die Benutzung der Tanzfläche werden hier auch bewertet.

Image

Von grosser Wichtigkeit sind hier der physische und emotionale Ausdruck, die Präsentation, die Kommunikation mit dem Publikum, das Energieniveau und die Fähigkeit, das Publikum emotional zu berühren.

Voting-Kriterien/ Punkte Verteilung

Technik (max. 10 Punkte):

Tänzerischer Ausbildungsstand
Technische Ausführung
Takt / Rhythmus-Synchronität

Choreografie (max. 10 Punkte):

Kreativität / Originalität
Schritte / Bewegungen / Kombinationen
Harmonische musikalische Umsetzung
Räumliche Gestaltung - Bilder - Gruppen
Aufstellungen - Effekte

Image (max. 10 Punkte):

Bühnenpräsenz / Ausstrahlung
Harmonie

Authentizität / Originalität
Make-up, Frisur, Outfits.

Jury-Zusammensetzung

Der Turnierleiter ist verantwortlich für den gesamten Ablauf des Turniers.
Die Jury setzt sich aus fünf Wertungsrichtern.

Wertung

Vorrunden: Punktwertung. In der Kategorie „Solo“ und „Duos“ wird in den Vorrunden mit „Marks“ („Kreuzen“) gewertet.

Finale: Platzwertung (ausgerechnet wird mit dem „Skating-System“)

Beanstandung

Die Entscheidungen der Wertungsrichter sind vollumfänglich zu respektieren. Einwände gegen die Bewertungen der Wertungsrichter, das Endergebnis und die Entscheidungen des Supervisors, sind von Trainern, Choreographen, Tänzern oder dem Publikum nicht gestattet.

8. Anmeldung - Startgeld

Die Qualifikationsturniere sind für alle Tänzer offen, die ein Wohnsitz in der Schweiz oder Liechtenstein haben. Es können sich jedoch nur die unter Punkt 9 genannten Personen für die Schweizermeisterschaft qualifizieren. Man kann an alle Turniere teilnehmen, auch wenn man schon qualifiziert ist.

Die Anmeldefrist für alle Qualifikationsturniere finden Sie auf der Webseite unten beim jeweiligen Veranstalter.

Die Startgebühr von 25 CHF pro Tänzer und für die erste Kategorie, pro zusätzliche Kategorie 5.00 CHF. Dieser Betrag ist sofort nach der Anmeldung auf das Konto des Organisators zu überweisen. Wenn die Zahlung nicht innerhalb von 5 Tagen eingeht: DIE ANMELDUNG WIRD AUTOMATISCH ANNULLIERT.

Ob eine spätere Anmeldung akzeptiert wird, hängt vom Veranstalter ab und kostet dann 35 CHF pro Tänzer und erster Kategorie und 10 CHF pro zusätzliche Kategorie.

Anmeldung: Schweizermeisterschaften

- ADULT 2 Anmeldung für die Schweizermeisterschaft (Finale) :

Alle Tanzgruppen Kategorie Adult 2 müssen sich mindestens einen Monat vor dem Datum der Schweizermeisterschaft per E-Mail bei Françoise Budry (fbudry_ido@danse.ch) anmelden.

- Anmeldung für die Schweizermeisterschaft (Finale) für alle andere Kategorie:

Die Tänzer müssen ihre Teilnahme per E-Mail an den Veranstalter bestätigen, entsprechend den Angaben des Veranstalters auf der Website www.ido-swissshipop.com. Wenn sich eigentlich Qualifizierte nicht anmelden, kann der Vorstand die nachfolgend Platzierten anfragen und teilnehmen lassen.

9. Qualifikation

Es sind qualifiziert für die Schweizermeisterschaften

Kategorie Solo:	jeweils die 5 (fünf) Erstplatzierten bei den Children - Junior - Adult
Kategorie Duo:	jeweils die 5 (fünf) Erstplatzierten bei den Children - Junior – Adult
Kategorie Group:	jeweils die 3 (drei) Erstplatzierten bei den Children - Junior - Adult
Kategorie Formation:	jeweils die 3 (drei) Erstplatzierten bei den Children - Junior – Adult
Kategorie Small Team:	jeweils die 3 (drei) Erstplatzierten bei den Children - Junior - Adult
Kategorie Adult 2:	Alle: Achtung für die Kategorie Adult 2 gibt es keine Qualifikationsturnier

Falls unter diesen Erstplatzierten jemand bereits für die SM Qualifizierter ist, rückt automatisch der nachfolgend Platzierte nach.

Es sind qualifiziert für die **Europameisterschaft** und **Weltmeisterschaft**:

Kategorie Solo:	jeweils die 5 (fünf) Erstplatzierten bei den Children - Junior - Adult
Kategorie Duo:	jeweils die 5 (fünf) Erstplatzierten bei den Children - Junior – Adult
Kategorie Group:	jeweils die 3 (drei) Erstplatzierten bei den Children - Junior - Adult
Kategorie Formation:	jeweils die 3 (drei) Erstplatzierten bei den Children - Junior – Adult
Kategorie Adult 2:	jeweils die 3 (drei) Erstplatzierten der Schweizermeisterschaft.

Wenn die Qualifizierten nicht an den Welt- oder Europameisterschaften teilnehmen möchten, kann der Turnierleiter den Platz einem anderen Tänzer vorschlagen, der in diesem Jahr an den Schweizer Meisterschaften teilgenommen hat. Die Anzahl der Qualifizierten kann je nach den Daten der International Dance Organisation variieren.

10. Qualifizierten Tänzer - Wohnsitz der Tänzer

Die für die Schweizermeisterschaft qualifizierten Tänzer sind diejenigen, die auf der Anmeldung stehen. Es ist NICHT erlaubt mehr Tänzer anmelden. Die qualifizierten Tänzer müssen ihren Wohnsitz in der Schweiz oder Liechtenstein haben. Tänzer aus Liechtenstein, die auf internationalen Turnieren für die Schweiz starten, dürfen während der Saison nicht noch für eine weitere Nation starten.

11. Nationalkader

Alle Tänzer: Solo - Duo - Gruppen - Training in den Alterskategorien: Kids - Junior - Adult – Adult II II, die an den letzten Schweizer IDO-Meisterschaften teilgenommen haben, sind Teil des Nationalkaders. Nur Tänzer (Solo-Duo-Gruppen-Formation), die zum Nationalkaders gehören, können die Schweiz bei internationalen IDO-Wettbewerben entsprechend ihrem Ergebnis der Schweizer IDO-Hip-Hop-Streetdance-Meisterschaften vertreten (siehe Punkte 9 und 17). Die Liste der Mitglieder des Nationalkaders wird jedes Jahr nach der Schweizer Meisterschaften aktualisiert.

12. Musik

Die Musik muss via www.swisstransfer.com an die vom Organisator angegebene E-Mail-Adresse gesendet werden, und zwar innerhalb der von diesem vorgegebenen Frist. Bitte Namen der Gruppe sowie der Alterskategorie gut leserlich beschriften. Es sind keine anderen Medien erlaubt. Eine Sicherheitskopie auf einem USB-Stick mit zur Veranstaltung bringen. Die Aufnahme des Mix muss von guter Qualität sein. Achten Sie auf die Lautstärke der gemischten Musik und auf die Auswahl Ihrer Musik, sowie anstössigen Texten, die nicht erlaubt sind, siehe Regeln oben. Die Tänzer sind verantwortlich für die Abspielbarkeit der Musik. Falls Sie die Sendung vergessen oder sie verspätet eintrifft, müssen Sie beim Einchecken eine Gebühr von CHF 10.00 entrichten.

13. Unterstützung von Tänzer

Das Trainieren oder anderweitige Lenken von Tänzern durch ihre Trainer, Assistenten oder andere Personen während einer Aufführung ist streng verboten und kann zur Disqualifikation der Tänzer führen.

14. Medizinischer Aspekt

Die Organisatoren behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt des Wettkampfes einen Teilnehmer herauszunehmen, sollte dieser medizinische Hilfe benötigen oder sollte dessen Gesundheitszustand Grund zur Besorgnis geben. Es ist nicht möglich, mit einem Gips teilzunehmen. Wenn der Tänzer eine Bandage trägt, ist es möglich, aber die Verantwortung liegt beim Tänzer oder bei Minderjährigen beim gesetzlichen Vertreter. teilzunehmen. Vertreter. Jeder Teilnehmer ist selbst für sich verantwortlich und sollte um eine notwendige Versicherung besorgt sein. Die Organisatoren übernehmen keinerlei Haftung/Verantwortung.

15. Disqualifikation

Sollte das Reglement nicht korrekt befolgt werden, indem falsche Angaben gemacht werden, ist der Veranstalter bevollmächtigt die beteiligten Personen (bzw. Gruppen) auszuschliessen ohne Rückzahlung der Startgelder. Hier unter fallen: Altersangaben, Teilnehmeranzahl, Bezahlung der Startgebühr etc.

16. Fairplay

Sämtliche Teilnehmer und Besucher halten sich strikt an die sportlichen Fairplay-Regeln. Wer dagegen verstösst, kann von der Swiss-IDO für eine begrenzte oder auch dauerhafte Zeit für sämtliche IDO-Turniere gesperrt werden.

17. Rechte auf das Bild

Der IDO ist es erlaubt Fotos und Videoaufnahmen der Teilnehmenden zu machen. Diese bestätigen mit der Teilnahme, dass die Fotos und Videoaufnahmen, von der IDO verwendet werden dürfen, dies gilt auch nach der Veranstaltung. Mit der Teilnahme erklären Teilnehmende und allfällige Erziehungsbeauftragte ihr Einverständnis zur vollumfänglichen Nutzung aller etwaigen Bild- und Tonaufnahmen in Verbindung mit der IDO im In- und Ausland. Diese Erlaubnis gilt inhaltlich, räumlich und zeitlich unbegrenzt, beinhaltet die Persönlichkeitsrechte der Teilnehmenden und ist unwiderruflich.

18. Europameisterschaft - Weltmeisterschaft

Für die EM und die WM ist nur das INTERNATIONAL REGLEMENT gültig. Die Anmeldungen müssen auf der Website www.ido-swisshiphop.com für alle Athleten erfolgen, die an den Schweizermeisterschaften akkreditiert wurden (Solos, Duos, Group, Formationen). Achtung für die Europameisterschaften, die manchmal im Jahr nach der Schweizermeisterschaft stattfinden, können die qualifizierten Tänzer nur teilnehmen, wenn sie noch das erforderliche Alter zum Zeitpunkt der EM und WM haben. Anmeldegebühr CHF 75.00 (IDO + Veranstalter). Weitere Informationen (Anmeldung - Anmeldegebühr, etc.) auf der Website: www.ido-swisshiphop.com

Übersetzung: Im Streitfall gilt die französische Fassung.

© SWISS-IDO 2024